Schnellverkehr bei den Bundesbahnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779319

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

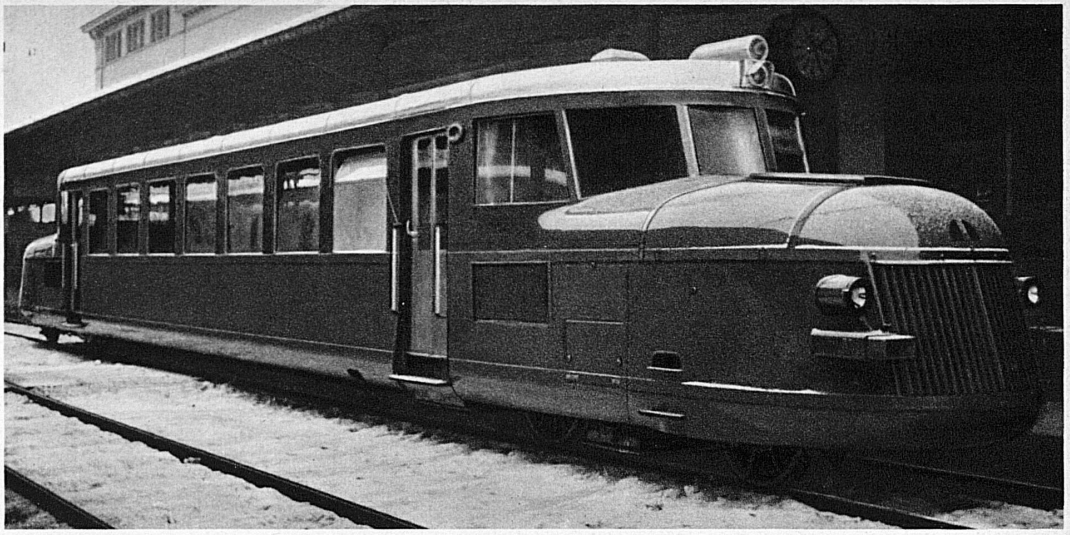
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der elegante dieselmechanische Leichttriebwagen der Bundesbahnen, der im Januar auf der Strecke Lausanne – Lyss eingesetzt wurde.
L'élégante automotrice à moteur Diesel qui, dès le 1er janvier, est entrée en service sur le parcours Lausanne – Lyss

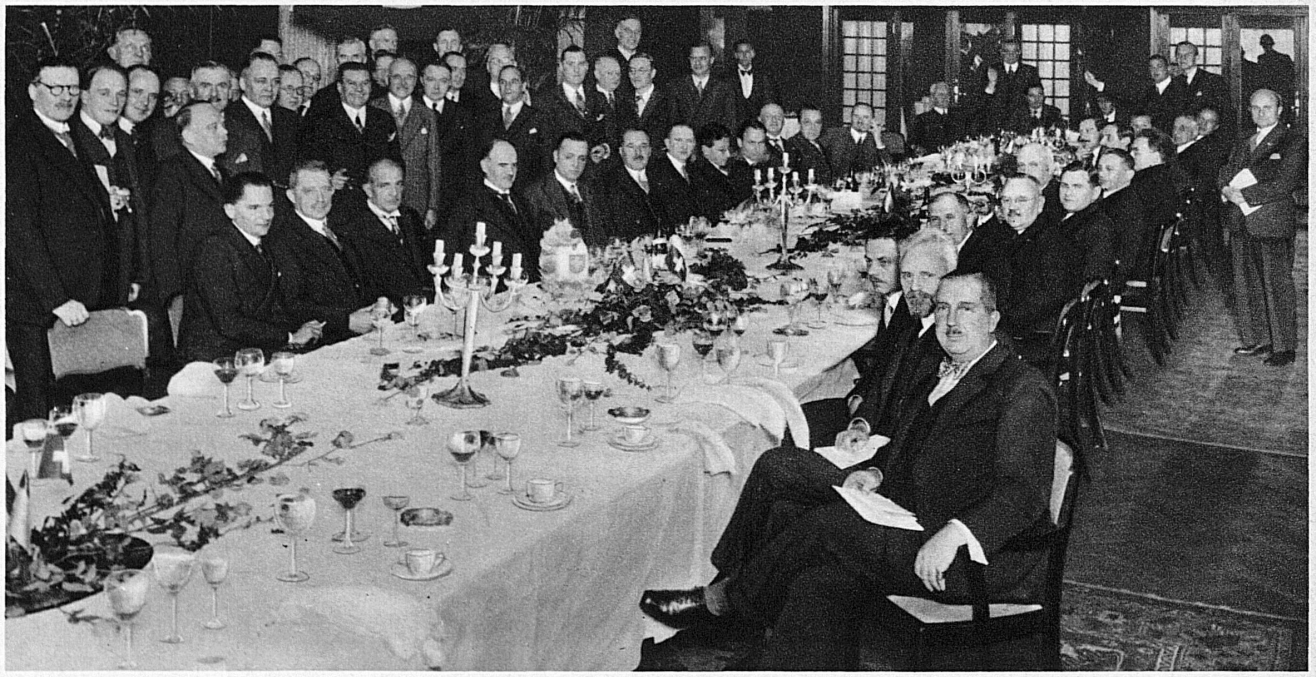


Schnellverkehr bei den Bundesbahnen

Die Bundesbahnen haben sich einen neuen Schienenrenner zugelegt, der seit Beginn des Jahres auf der Linie Lausanne - Lyss verkehrt. Das neue Fahrzeug, ein Diesel-Leichttriebwagen, sieht äusserlich akurat gleich aus wie der Rote Pfeil und prangt ebenfalls in leuchtendem Bordeauxrot. Allerdings fehlt, genau genommen, der Stromabnehmer; denn nicht elektrische Energie, sondern Gasöl treibt den Roten Pfeil des nicht elektrifizierten Netzes. Er fährt ebenso rasch wie sein älterer Kollege, hat das gleiche Fassungsvermögen und die gleiche Innenausstattung mit bequemen, weich gepolsterten Sitzen. Den im Vorbau über dem Triebgestell eingebauten Sechszylinder-4 Takt-Dieselmotor, Bauart Sulzer, hört man im Wageninnern nicht arbeiten, auch von Oelgeruch ist nichts zu bemerken, was das Reisepublikum sehr zu schätzen weiss. Die Uebertragung der Motorkraft auf die Triebräder erfolgt über eine elastische Kupplung und ein mit Oel gesteuertes Getriebe System Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur, weshalb man, im Gegensatz zum dieselelektrischen, ein Dieselfahrzeug mit diesem Antriebsystem einen dieselmechanischen Triebwagen nennt.

Worin liegen nun die durch den neuen Leichttriebwagen der Linie Lausanne - Lyss gebrachten greifbaren Verkehrsverbesserungen? Einmal in der Vermehrung der Zugzahl, sodann in der erheblichen Kürzung der Fahrzeiten. Mit dem Zug 1463 z. B., einem Tramzug mit Diesel-Leichttriebwagen, also einem beschleunigten Personenzug, fährt man in zwei Stunden und acht Minuten von Lausanne nach Lyss. Der ihm etwas später folgende Dampfzug braucht für die gleiche Strecke drei Stunden und zwölf Minuten. Auch in der Gegenrichtung beträgt der Fahrzeitgewinn des Diesel-Leichttriebwagens rund eine Stunde. Mit andern Worten, diese leichten Fahrzeuge fahren mit einer Reisegeschwindigkeit von rund 48 km/Std. Die der Dampfzüge der gleichen Linie erreicht bloss 29—32,5 km/Std.

Die Leichttriebwagen der Bundesbahnen haben nicht nur das Verdienst, dass sie auf einigen Strecken im Lande vermehrte und zudem stark beschleunigte Zugsverbindungen vermitteln und sich für Gesellschaftsfahrten ganz vorzüglich eignen, sondern dass sie gewissermassen auch die Schrittmacher für die Auflockerung unseres bisherigen etwas starren Eisenbahnfahrplanes sind. Diese Auflockerung bringt dem Reisepublikum als unmittelbare positive Vorteile eine Verdichtung des Fahrplanes und als Novum die Städte-Leichtschnellzüge mit der famosen Reisegeschwindigkeit von 84 km/Std., ferner einige Leichtzüge und beschleunigte Personenzüge. Ein ganzes Bouquet erfüllter Fahrplanwünsche. Eine erste Etappe dieser Reform findet ihre glückhafte Verwirklichung im Fahrplan 1936/1937. G.

Eine neue Agentur der Bundesbahnen

Die Schweizerische Verkehrszentrale und der Publizitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen teilen sich in die wichtige Aufgabe der Auslandspropaganda. Beide Stellen werben für alle Transportunternehmungen: für die Bahnen, den Flugverkehr und den Automobilismus. Das geistverwandte Holland gehört seit Jahren zu den treuesten Freunden unseres Landes. Um den wachsenden Anforderungen zu genügen, haben die Bundesbahnen zu Beginn dieses Winters in Amsterdam, wo bisher eine Vertretung der S V Z bestand, eine neue Agentur eröffnet. Unser Bild zeigt das Eröffnungsbankett.